

Empfänger: oberbuergermeister@dresden.de  
Kopie: onlineredaktion@dresden.de  
Absender: epetition@dresden.de  
Gesendet: 26.03.2020 13:13

Betreff: Einreichung e-Petition

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf [www.dresden.de](http://www.dresden.de) wurde die e-Petition mit dem Titel  
Stellungsname bzgl. Bebauungsplan Nr. 3037 Dresden-Altstadt II  
Nr. 31 Marschnerstraße/Canalettostraße am 10.03.2020 für die  
Dauer von 3 Wochen veröffentlicht. In dieser Zeit haben 1628  
Unterstützer/-innen diese Petition mitgezeichnet.

Die Petition wird Ihnen hiermit zur weiteren Bearbeitung  
übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Onlineredaktion

Inhalt der Petition  
-----

Petent:        Anschrift:   ,  
Telefon:  
E-Mail:

Titel:        Stellungsname bzgl. Bebauungsplan Nr. 3037 Dresden-  
Altstadt II Nr. 31 Marschnerstraße/Canalettostraße

Text:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir widersprechen fristgerecht der Änderung am Bebauungsplan vom  
03.02.2020. Als Mitglieder und regelmäßige Besucher des Marwa El-  
Sherbini Zentrums (Marschnerstr. 2) sind wir unmittelbar von der  
geplanten Änderung betroffen und widersprechen dieser daher mit  
folgender Begründung:

Dem Plan zufolge gibt es zwei Möglichkeiten: Die erste Variante  
ist, dass die aktuelle Fläche von Marwa Zentrum als "mögliche  
Bebauungsfläche" bleibt. Die zweite Variante ist, dass die  
genannte Fläche zum "Grünraum bzw. Spielplatz" geändert wird. Das  
beeinflusst uns, als Mitglieder und Besucher des Marwa Zentrums,  
extrem negativ. Wir sind bereits mindestens hunderte Besucher,  
die regelmäßig das Zentrum 1-2 mal wöchentlich besuchen. Die  
bestehenden Räume sind eng, so das wir unsere Aktivitäten nicht  
nachkommen können. Darüber hinaus, wie Sie bereits wissen, ist  
das Marwa Zentrum die größte islamische Gemeinde im Dresden und

die einzige, die zentral in der Stadt liegt. Dort gehen verschiedene Gruppen zum Beten: Ur-Dresdener sowie Migranten aus verschiedenen ethnische Hintergründen. Weiterhin bekommt das Zentrum regelmäßige Besucher von verschiedenen Schulen und Vereinen, damit diese einen besseren Überblick über den Islam und die Muslime bekommen können. All diese Aktivitäten sind massiv bedroht, wenn diese Bebauungspläne in Kraft gesetzt würden.

Dieses Zentrum wurde 2009 gebaut und genannt nach Frau Marwa El-Sherbini, die im Landesgericht Dresden ermordet wurde. Dass es sogar eine Möglichkeit in der Zukunft gäbe, dieses Zentrum abzureisen, schickt eine Botschaft gegen Toleranz und Versöhnung in Dresden.

Demzufolge bitten wir Sie darum, alle die oben genannten Punkte zu berücksichtigen und die zweite Variante der Bebauungspläne ablehnen.

Mit freundlichen Grüßen

Liste der Mitzeichner

-----